

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 37.

Samstag 16. Mai

1857.

## Amtsliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.

### Schulden-Liquidation.

In nachstehender Gantfache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig geltend zu machen.

Johann Georg Weber, ledig, von Sonnenhardt, im Jahr 1853/54 nach Amerika ausgewandert, am

Montag, den 22. Juni, Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Sonnenhardt.

Calw, 11. Mai 1857.

Kön. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Revier Liebenzell.

### Holz-Verkauf.

Aus dem Staatswald Forchenhau bei Möttingen kommen am 18. d. M. zum Verkauf:

2 Stämme Mastholder, 9 Hainbuchen, 37 Birken, 380 birchene Stangen, 1400 tannene Stangen, 60 Klstr. buchenes und birchenes Brennholz, 4000 dgl. Wellen und 1 Klasten birchene Schleifrogtrümmer.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag.

Neuenbürg, 11. Mai 1857.

Kön. Forstamt.  
Lang.

Forstamt Wildberg.  
Revier Naislach.

### Holz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 20. Mai dieses Jahrs,

im Staatswald Schwärzmis, Abtheilung 4.:

326 Nadelholzstämme mit 3650 C.,

3 eichene Klöße mit 84 C.,

100 Nadelholzstangen, v. 4—7" stark

und 20—30' lang,

425 Nadelholzstangen, v. 4—7" stark

und 31—50' lang,

1 Klasten eichene Prügel und

5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " Nadelholzscheit. u. Prügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Schlag zunächst bei dem

Weiler Sieh dich für.

Wildberg, 8. Mai 1857.

K. Forstamt.

Riethammer.

Gemeinde Würzbach.

### Holz-Verkauf.

Da bei dem am 11. d. M. auf dem Rathhaus dahier abgehaltenen Verkauf der aus dem Lang- und Klossholz von dem Distrikt Bechersberg, bestehend aus 788 Stück,

erzielte Erlös dem Gemeinderath zu gering erscheint, daher die Genehmigung nicht ausgesprochen worden ist, so findet am

Montag, den 18. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

der wiederholte Verkauf desselben statt.

Naislach, den 13. Mai 1857.

Aus Auftrag:

Revierförster Schlaich.

2)1. Calw.

### Handlungs-Haus-Verkauf.

Aus der Confurs-Masse des Adolph

E. F. Stroh dahier wird am

Dienstag, den 2. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus folgende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

eine zweistöckige Behausung mit Kaufladen an der Badgasse Nro. 340;

ein Waschhaus dahinter Nro. 340 A.

eine zweistöckige Behausung mit einem Keller Nro. 339 nächst obigem Haus;

28<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Ruthen Garten einschließlich Weg, Eingang u. Gartenhaus, hinter dem Haus.

Anschlag zusammen 2800 fl.

Calw, 15. Mai 1857.

Gemeinderath.

Erstmühl und

Würzbach mit Naislach,

Gerichtsbezirks Calw.

## Aufforderung zur Anmeldung dinglicher Rechte.

In diesen zwei Gemeinden werden gegenwärtig neue Güter- und Servitutens-Bücher angelegt. Es ergeht daher an Diejenigen, welchen dingliche Rechte irgend einer Art auf den Markungen obengenannter Gemeinden zustehen, hiermit die Aufforderung, solche binnen 30 Tagen dem Unterzeichneten anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls dergleichen Rechte, soweit sie nicht schon aus den vorliegenden ältern Büchern und Akten bekannt und erwiesen sind, bei Anlegung der neuen Güter- und Servitutensbücher unberücksichtigt bleiben würden.

Den 13. Mai 1857.

Güterbuchs-Commissär:

Verwaltungs-Aktuar Berini.

C a l w.

**Bekanntmachung,**

den Besuch des Begräbnißplatzes betr.

Es wird häufig über Mißbräuche im Besuch des Begräbniß-Platzes von Seite unberufener Personen und Kinder geklagt, und da es Thatsache ist, daß an Grabsteinen, Umzäunungen, Pflanzen u. s. w. Unfug getrieben worden ist, auch Blumen entwendet worden sind, so ist ein Einschreiten der Behörde im Interesse des geweihten Platzes und derjenigen Gemeindeglieder, welche für ihre Pflanzungen und Aufstellungen Schutz fordern können, durchaus nöthig. Um zunächst den mildesten Weg zum Ziele einzuschlagen und Niemand in der Ausübung der Pietät zu beeinträchtigen, halten wir vor allen Dingen im Allgemeinen eine Ermahnung für nöthig, daß alle diejenigen, welche einen Schlüssel besitzen, bescheidenen und vorstichtigen Gebrauch davon machen und ihn nicht Andern, namentlich nicht Diensthöten und Kindern überlassen sollen. Sodann wird das Verbot, die Grabstätten zu betreten, Pflanzen auszuführen, Blumen zu pflücken, überhaupt jede Verletzung der auf dem Kirchhof befindlichen Anlagen, unter Androhung empfindlicher Strafe wiederholt, auch werden Eltern und Lehrmeister aufgefordert, die Ihrigen ernstlich vor derlei Unfug zu warnen, gleichwie auch Jeder, der ein solches Vergehen wahrnimmt, aufgefordert wird, Anzeige davon zu machen. Sodann muß eine polizeiliche Aufsicht auf dem Kirchhof während eines Begräbnißes künftig stattfinden, und dabei angeordnet werden, daß Kindsmägde mit kleinen Kindern und Kinder unter 6 Jahren keinen Zutritt erhalten, größere Kinder aber nur in Begleitung und unter Aufsicht Erwachsener. Diese Anordnung bezweckt gleichzeitig die Verhütung von Geschrei und Getöse, wodurch die Andacht nicht selten auf eine ärgerliche Weise gestört worden ist.

Es ist zu hoffen, daß das Publikum das Zweckmäßige dieser Ordnung erkenne und zur Einführung und Erhaltung derselben selbst mitwirken werde, damit nicht zur Besei-

tigung der durchaus nicht zu dulden- den Uebelstände noch stärkere Maßregeln hervorgerufen werden.

Den 12. Mai 1857.

Kirchenkonvent.

Gemeinde Röthenbach.

**Holz-Verkauf.**

Die Gemeinde verkauft aus dem Gemeindefeld Unterallmand und Breitmisch

Mittwoch, den 20. Mai,

Mittags 1 Uhr,

66 Alfr. rothföhenes Scheiterholz im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus daselbst gegen baare Bezahlung.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Röthenbach, den 11. Mai 1857.

Schultheiß Schwämmle.

Ernstmühl.

**Werkbuchen-Verkauf.**

Nächsten

Dienstag, den 19. ds.,

früh 8 Uhr,

werden in der Brandhalde hier 41 Stück buchene Klöße von 12 bis 32' lang, 1,900 Kub. im Aufstreich um Baarzahlung verkauft.

Zusammenkunft im Schlag.

Den 14. Mai 1857.

Im Auftrag:

Schultheiß Pfrommer.

Hornberg.

**Weg-Sperre.**

Wegen Erbauung einer neuen Brücke bei der Baiermühle kann der Weg von hier nach Berned, welcher an gedachter Mühle vorbeiführt, die nächsten 14 Tage nicht befahren werden.

Am 11. Mai 1857.

Schultheißenamt.

Kübler.

**Außeramtliche Gegenstände.****Conversations-Lexikon,**

siebente Auflage, von Brochhaus, in gutem Zustande, hat zu verkaufen; wer? sagt die Redaktion.

**Empfehlung.**

Poil de chevre, Lustre, Wollmouffeline, Biz, Druckkattun, Benglen von 10 fr. pr. Elle an, acht ostindische Foulards & Levantine, Schlinghalstücher und Cravattchen, Doppel-Lustre, Cassenets u. zu Sommerroden und Beinkleidern, Pique-Westen und Herrenhalbinden aller Art empfiehlt unter Zusicherung billigster Preise

Louis Dreiß.

**Waaren-Empfehlung.**

Im Besitze einer schönen Auswahl karrierter, quergestreifter und glatter Lustres, Poil de chevre und Wollmouffeline, sowie auch farbige Grosgrain zu Herren-Röden, und Pique-Westen u. empfehle ich auf das Höflichste.

August Sprenger.

21. Neuenbürg.

**Anzeige und Empfehlung.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich die ergebenste Anzeige, daß er in bisheriger Weise und das nächste Mal Ende Mai, von da an alle 3 Monate nach Calw kommen wird, um die ihm bisher gütig anvertrauten Fortepiano's zu stimmen und in bester Ordnung zu erhalten. Er bittet um Fortsetzung des gütigen Vertrauens und wird sich dessen stets würdig zeigen.

J. Fejer, Klaviermacher.

**Gibacher Bobbier**

schenkt heute schoppenweise aus Kübler zur Traube.

C a l w.

**Wirthschafts-Empfehlung.**

Am morgenden Sonntag eröffne ich meine Wein- und Bierwirthschaft und lade hiezu höflichst ein.

Bäcker Haydt

bei der untern Brücke.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

## Die Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft

versichert Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden zu festen und mäßigen Prämien. Das Grundkapital besteht aus:

**Drei Millionen Thaler,**

wovon 2 1/2 Millionen effektiv begeben sind. Der Reservefond beträgt nach dem jüngsten Rechnungs-Abschluß über fl. 100,000. — Nähere Auskunft ertheilt

die Agentur:  
Christian Bozenhardt in Calw.

## Havre - New-York.

Mein Rheiderhaus in Mainz & Havre

### Joseph Lemaître & Washington Finlay

hat mir für die nächsten Abfahrten nach New-York am 30. Mai, 10., 20. und 30. Juni

### außerordentlich billige Preise

aufgegeben. Indem ich Auswanderungslustige hievon in Kenntniß setze, empfehle ich mich bestens zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen unter Zusicherung solider und prompter Beförderung.

Aug. Schnauser,  
bei der untern Brücke in Calw.

Calw.

### Haus-Verkauf.

Unterzeichnete ist gesonnen, ihr Wohnhaus in der Wegergasse aus freier Hand zu verkaufen.

Kübler Ernst Kirchherr's  
Witwe.

Calw.

### Paul Hettler

aus Tübingen

wird bevorstehenden Jahrmarkt wieder beziehen und erlaubt sich sein reichhaltiges Lager in **Damenkleiderstoffen** aller Art, **Shawls & Halstüchern, Westen u. Sommerhosen und Rockstoffen, Herrenhalstüchern** etc. bestens zu empfehlen und um recht günstigen Zuspruch zu bitten.

Das Verkaufsfokal ist wie immer im Hause des Herrn Uhrmacher Stroh-

### Siederfranz.

Heute Abend Versammlung mit Gesang im Schiff.

### Markt-Anzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich kommenden Markt mit meinem bekannten Modelager beziehen werde, und bin ich in den neuen Frühjahrs-Artikeln auf's beste assortirt. Mein Stand befindet sich auf dem Marktplatz bei Frau Dr. Gärtner's Haus und ist mit Firma versehen. Bitte um geneigten Zuspruch.

B. Mayer,  
vormals Car. Rödelheimer.

### Zimmer zu vermieten.

2/2. Auf dem Markt ist ein Zimmer für einen Herrn zu vermieten, auf Verlangen kann auch ein Bett und Möbel dazu gegeben werden. Zu erfragen bei der Redaktion.

2/2.

Calw.

### Steinerne Brunnenröde

von 16 bis 22 Fuß Länge, bester Qualität, hat fertig zu verkaufen, und werden besonders die löblichen Ortsbehörden darauf aufmerksam gemacht. Werkmeister Werner.

Calw. Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Bäcker Pfrommer  
in der Vorstadt.

2/2.

Calw.

### Wohnungs-Vermiethung.

Das untere Logis mit Keller und Stallung in seinem Hause in der Wegergasse vermietet auf Jakobi Hirschwirth Schöning.

### Logis zu vermieten.

Schneider Kaufmann hat sofort gleich oder bis Jakobi ein Logis zu vermieten.

### 3)2. Emberg. Holz-Verkauf.

Die Unterzeichneten verkaufen am Freitag, den 22. d., Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus in Emberg aus dem Teinacher Berg folgende Holzquantitäten:

- 34 Stück buchene Stämme,
- 5 " ruschene Stämme,
- 5 " Hagenbuchen,
- 29 Klaster buchenes Scheiterholz,
- 35 " buchenes Abholz und
- 22 " forchenes Scheiterholz.

Bemerkend, daß sich die Buchen zu Baamulden, sowie die Ruschen und Hagenbuchen zu Wagnerholz gut eignen, und Waldhüter **M i n c h** in Emberg das gesammte Holz auf Verlangen vorzeigen wird, laden zu diesem Verkauf ergebenst ein

Johann Georg Lörcher  
von Spesshardt u.  
die beiden Pfleger der  
Nothacker'schen Kinder  
in Emberg.

Hirsau.

### Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ich suche eine Lehrstelle bei einem Schreiner für meinen Pflegsohn; wer geneigt ist, ihn aufzunehmen, wolle sich an mich wenden.

Carl Mayer, Schlosser.

### Logis zu vermietthen.

Unterzeichnete hat bis Jakobi ein Logis zu vermietthen.

Nane Schiele.

2)2. Calw.

### Zu vermietthen.

Drei große, schöne Bühnen und eine verschließbare Futterkammer hat im Scheu erle'schen Hause im Zwinger billig zu vermietthen

Mauth.

### Geld auszuleihen gegen zweifache Versicherung:

400 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 Proc. bei G. Korndörfer hier.

800 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 Proc. bei F. Wochele hier.

100 fl. Pfleggeld bei Deuschle, Tuchsheerer.

2)1.

### 2)2. Hornberg. Geldanerbieten.

Gegen gesetzliche Sicherheit und zu 4 1/2 Procent liegen bei der Stiftungspflege Hornberg 150 fl. und bei Jakob Kübler 400 fl. Pfleggeld zum Ausleihen parat.

2)1. Stammheim.

### Geldanerbieten.

Bei der Heiligenpflege in Stammheim sind 100 fl. und bei dem Schulfond daselbst 80 fl. auszuleihen.

2)1. Liebenzell.

### Geld - Anerbieten.

Gegen gesetzliche Sicherheit liegen 200 fl. Pfleggeld zum Ausleihen parat bei

Zimmermann, Schlosserstr.

In der Annonce „Beiträge für List's Denkmal“ in vor. Nummer soll es statt G. L. „G.“ L. Wagner, und statt der „des“ Comité heißen.

### Unterhaltendes.

Fräulein du Riban.

Unter der Regierung Ludwig XIII und während der Herrschaft des Cardinals Richelieu lebte auf einem kleinen Pachtthofe zwischen Tours und Amboise die Familie Riban; der Vater, ein ehemaliger Brigadier eines Dragonerregiments, dem bei der Belagerung von Rochelle ein Arm abgeschossen wurde, hatte sich mit einer Pension von fünfzig Thalern auf einen der kleinen Pachtthöfe eines reichen Herrn in der Touraine zurückgezogen; die Mutter, von einem armen, aber edeln Hause der Bretagne, hatten die Umstände zu einer Ehe mit diesem ehrenwerthen Bürgerlichen gezwungen, welcher damals ein ziemlich hübsches Vermögen besaßen, das er später durch unklugen Edelmuth verloren hatte; die Tochter, Eleonore, war ein Mädchen von siebenzehn Jahren. Außerdem gehörte zur Familie eine junge Bretagnerin von zwanzig Jahren, Marianne, das Kind einer alten verstorbenen Dienerin. Das gute Mädchen wollte, als das Unglück über die Familie hereinbrach, ohne Lohn

im Dienste bleiben, um die guten Leute ihre Bequemlichkeit nicht missen zu lassen.

In der ganzen Nachbarschaft standen die Riban in großer Achtung. Obgleich von höherer Bildung als die übrigen Pächter, erhoben sie sich doch über Niemanden, und man gab ihnen freiwillig, was ihnen gebührte. Wenn Eleonore Sonntags die Messe besuchte, bewunderten selbst die Frauen des Schlosses die naive, geistige Anmuth, die schönen blonden Haare, und die edle Haltung des jungen Mädchens, und sagten dem Elternpaare tausend Artigkeiten darüber. Aber diese antworteten stets ausweichend, wenn die reichsten und vornehmsten Häuser dem jungen Mädchen sich öffneten. So zurückhaltend und eingezogen ihr Leben war, versäumte die edle Frau doch nicht, ihrer Tochter die Erziehung und Bildung zu geben, die sie selbst genossen. Der Geist und die Talente Eleonorens verließen nach des Tages Last und Hitze den Abenden des Pachtthofes einen eigenthümlichen Reiz.

„Meine Eleonore,“ sagte eines Tages du Riban, „Du bist nun in dem Alter, wo es Dir gut und nützlich sein wird, die Geschichte unseres Lebens und Deiner Kindheit zu erfahren. Horche also wohl auf, und lerne dadurch Deine Mutter in ihrem ganzen Werthe schätzen.“

„Mein Vater, ein guter Normane, hatte glänzende Handelsgeschäfte gemacht, und genoß bei den hohen Herren seiner Zeit das Ansehen eines rechtschaffenen Mannes, denn Herr von Sully stellte ihn eines Tages Sr. Majestät vor und sagte: „Sire, ein rechtschaffener Mann“; worauf der König antwortete: „Ich danke, mein lieber Herzog, das ist eine Qualität, die wir in Saint Germain kaum kennen.““  
(Fortsetzung folgt.)

Calw.

Nächsten Montag ist gesellschaftliche Zusammenkunft in der Rose.

Predigen wird am Sonntag, den 17. Mai: Vikar Fischer.